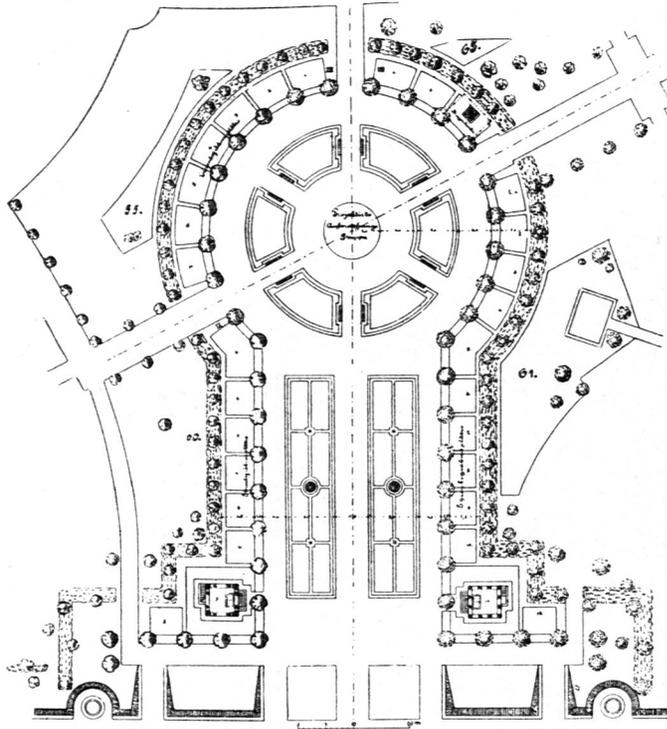


Teiles der Anlage bildet der freie Platz, eine Art Forum, vor den Leichenhallen; er ist 110^m lang und 32^m breit und von Ehrenbegräbnisplätzen umringt (Fig. 103⁶⁹⁾; die Fläche des Platzes selbst ist mit Blumenbeeten bedeckt. Den Uebergang von den Leichenhallen zu diesem freien Platze bilden zwei mit Maufolecn überbaute Gruftanlagen, die auf zwei von den Ehrenbegräbnisplätzen ihren Platz finden. Das abfallende Gebäude des dritten Teiles des Gräberfeldes ist zur Anlage einer quer über den ganzen Friedhof laufenden Erdterrasse benutzt worden und ist außerdem mit schönen Blumenanlagen, Wasserfällen, gemauerten Terrassen mit Ruheplätzen in würdigster architektonischer Weise ausgestattet worden.

Der ganze öfliche Teil des Friedhofes ist in vier Säulenhöfe und zwei hufeisenförmige offene Höfe geteilt, welche Arkadengrüfte, dreifach nebeneinander angeordnet, aufnehmen. Innerhalb der Arkadenhöfe sind Reihengräber angelegt, die als Blumenbeete ausgestattet sind.

Fig. 103.



Neuer öflicher Friedhof zu München.
Austeilung der Ehrenbegräbnisplätze⁶⁹⁾.

Die Reihen- oder Wechselgräber sind in längeren, einfachen oder Doppelreihen mit einem Abstand der Särgen von ca. 20^{cm} ohne Erdzwischenwand angeordnet und werden nach dem Verlauf des 7jährigen Turnus von neuem benutzt; sie bilden besondere Sektionen für sich. Die alte Art der Vermischung von Wechsel- und Kaufgräbern ist auf allen neuen Münchener Friedhöfen bereits aufgegeben worden. In der Sektion der Reihengräber sind in der Regel die zwei äußeren Reihen für die Erwachsenen bestimmt; im Inneren werden Kindergräber angelegt. Die Benutzungsfrist der Kauf- oder Familiengräber schwankt zwischen 25 und 100 Jahren. Die Austeilung der Familien- oder Kaufgräber erfolgte teils an der Mauer (fog. Mauergräber), teils in besonderer Größe an Plätzen und Allecn oder in Sektionen in mehreren Reihen hintereinander; die Mitte jeder solcher Sektion ist mit einer Baumgruppe ausgestattet.

⁶⁹⁾ Fakf.-Repr. nach: Deutsche Bauz. 1902, S. 345.